

Positionspapier 12-24-11

BÜNDNIS DEUTSCHLAND SETZT AUF EIN MODERNES GESUNDHEITSMANAGEMENT DER ZUKUNFT

Deutschlands Gesundheitslandschaft ist geprägt von einer Vielzahl gesetzlicher Krankenkassen, privater Krankenversicherungen und alternativer Modelle wie Solidargemeinschaften. Allerdings stellt sich die Frage, warum ca. 100 gesetzliche Krankenkassen bestehen, die sich hauptsächlich im Zusatzbeitrag und kaum im Leistungskatalog unterscheiden. Die wesentlichen Leistungen sind durch den Gesetzgeber standardisiert.

Was haben uns die Gesundheitsreformen von 2004 und 2007 gebracht? Wurde durch neue Strukturen wie Gesundheitsfonds, morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich, Medizinische Versorgungszentren, Abrechnungs-Diagnosepauschalen (DRGs) aus dem früheren solidarischen Gesundheitswesen nicht ein gewinnorientierter Gesundheitsmarkt?

In einem modernen System sollten die Krankenkassen auf eine geringe Zahl reduziert und der Verwaltungsaufwand verringert werden. Gleichzeitig erfordert eine effektive Gesundheitsversorgung, dass die Pflegeversicherung und die Krankenkasse zu einer umfassenden Gesundheitsversicherung zusammengeführt werden, um Leistungen ganzheitlich und kosteneffizient zu gestalten.

Zusätzliche Leistungen kann jeder Bürger, der es möchte - so wie jetzt auch - über eine Zusatzversicherung bei einer privaten Krankenversicherung absichern.

Gesundheit ist eng verknüpft mit Eigenverantwortung und Gesundheitsförderung. Doch wie kann ein Gesundheitssystem effizienter und präventiver gestaltet werden? Deutschland braucht einen Paradigmenwechsel – weg von einer reinen Kostenerstattung und hin zu einem modernen Gesundheitsmanagement, das Vorsorge, gesunde Ernährung und Bewegung fördert. Krankenkassen müssen die Partner der Versicherten werden, die auf Gesundheitsförderung setzen und sich nicht auf die reine Behandlung von Krankheiten beschränken.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert deshalb dringende Reformansätze:

1. Weg mit dem Gesundheitsfonds und Vereinfachung des Systems

Der Gesundheitsfonds hat den Verwaltungsaufwand erhöht, ohne klare Vorteile für die Versicherten zu schaffen. Die Reduzierung der gesetzlichen Krankenkassen auf maximal zehn oder eine pro Bundesland würde die Kosten erheblich senken, während ein begrenzter Wettbewerb erhalten bliebe. Die Versicherten behalten weiterhin die Wahlfreiheit, ihre Krankenkasse selbst auszuwählen, und können bei Bedarf privat zusätzlich absichern.

2. Zusammenführung von Kranken- und Pflegeversicherung

Eine Zusammenlegung von Pflegeversicherung und Krankenversicherung zu einer umfassenden Gesundheitsversicherung würde nicht nur Verwaltungskosten sparen, sondern auch die Versorgungsstrukturen stärken. Die Kombination ermöglicht eine bessere Koordination von Gesundheits- und Pflegeleistungen und würde die Patientenversorgung ganzheitlicher und effizienter gestalten.

3. Stärkung von Eigenverantwortung und Gesundheitsvorsorge

Gesundheitsförderung ist der Grundpfeiler eines modernen Systems. Krankenkassen sollten Anreize für gesundes Verhalten schaffen, z.B. durch Beitragsrückerstattungen oder Prämiensysteme. Eine gesunde Lebensführung ist entscheidend, und Gesundheitsförderung sollte neben der Schulmedizin auch alternative Heilmethoden wie Naturheilverfahren und Homöopathie einbeziehen.

4. Schwerpunkt auf gesunde Lebensweise und Vorbeugung

Präventive Gesundheitsförderung beginnt im Alltag: gesunde Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung müssen in Schulen und Unternehmen verankert werden. Japan kann hier als Vorbild dienen, wo Ernährungsberater in Schulen selbstverständlich sind. Eine gesundheitsfördernde Umgebung und das Wissen um gesunde Ernährung von Kindesbeinen an fördern die langfristige Gesundheit der Gesellschaft.

5. Förderung einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung

Das Gesundheitssystem sollte weg von reiner Symptombehandlung und hin zu einem ganzheitlichen Ansatz entwickelt werden. Alternativen zur Schulmedizin wie Naturheilkunde und Gesundheitsvorsorge durch gesunde Lebensweise sollten gefördert werden.

Für BÜNDNIS DEUTSCHLAND steht fest: Ein zukunftsfähiges Gesundheitsmanagement setzt auf Gesundheitsförderung, Eigenverantwortung und eine strukturelle Vereinfachung des Systems. Das Zusammenführen von Pflege- und Krankenversicherung in eine Gesundheitsversicherung sowie die Abschaffung des Gesundheitsfonds sind zentrale Schritte, um das System transparenter und effizienter zu machen. Staat und Krankenkassen sollten diese Entwicklungen aktiv unterstützen und Anreize für gesunde Ernährung, Bewegung und Vorsorge schaffen. Nur durch einen ganzheitlichen Ansatz können wir die Gesundheitskosten nachhaltig senken und die Lebensqualität der Menschen verbessern.

Bundesausschuss 12 (Gesundheit, Pflege und Sport)

Birgit Ruder, Leiterin BFA 12 | 29.10.2024

www.buendnis-deutschland.de | bfa12@buendnis-deutschland.de